

DEUTSCHE AUSGABE

**BAD
SPEZIAL**

Perfektes
Design
für 5, 15
und 35 qm

5/2009 OKTOBER/
NOVEMBER

DEUTSCHLAND 6 EURO
ÖSTERREICH 6,80 EURO
SCHWEIZ 11,80 SFR

ELLE DECORATION

**SO WOHNTE
DIE SCHWESTER
VON JACKIE O.**

Besuch bei einer
Stil-Prinzessin

**GIORGIO
ARMANI**

Wie sein
Kinderzimmer
sein Leben
prägte



SO GEMÜTLICH!

28 Dinge, die Ihr Zuhause sofort schöner machen.
Dazu die Geheim-Tricks der weltbesten Interior-Profis



25

FRAGEN AN: ANNABELLE SELLDORF



Keine beherrscht die Gratwanderung zwischen Minimalismus und Opulenz so gut wie die in New York lebende Deutsche. Vielleicht zählt sie deshalb zu den begehrtesten Einrichtern der Welt

1. Wozu braucht die Welt Architektur?

Architektur verändert die Umgebung, in der wir leben, und reflektiert und beeinflusst so auch gleichermaßen unsere Gesellschaft.

2. Manche Dinge sind perfekt, andere ein Ärgernis. Welcher Gegenstand sollte neu erfunden werden?

Der Dosenöffner.

3. Die erste Arbeit, auf die Sie richtig stolz waren?

Meine erste Galerie, entworfen für den Kunsthändler Michael Werner, auf der Upper Eastside von Manhattan.

4. In welchem Alter wussten Sie, dass Sie beruflich werden, was Sie jetzt sind?

Mit Mitte 20 nach dem Architektur-Studium an der Syracuse University in Florenz.

5. Wenn Sie es sich aussuchen könnten, wo möchten Sie am liebsten leben?

Ich lebe schon da, in New York City. Auch nach 20 Jahren freue ich mich jeden Tag aufs Neue über die einzigartige Energie, die diese Stadt jedem schenkt, der sie mit ihr teilen möchte.

6. Welche natürliche Gabe würden Sie gerne noch besitzen?

Eine Gabe, die ich sehr bewundere: Ich wünschte, ich könnte singen wie eine Operndiva.

7. Was können Sie am allerbesten? Pfeifen.

8. Was würden Sie lieber nicht können? So geduldig sein. Zum Beispiel beim Beantworten von Fragen.

9. Was bringt Sie zum Staunen?

Die transformierende Kraft von Landschaft.

10. Womit kann man Sie ärgern?

Mit Respektlosigkeit.

11. Wenn Sie sich ein einziges Kunstwerk aussuchen dürften, welches wäre das?

Das Porträt des Dogen von Giovanni Bellini in der National Gallery in London.

12. Beschreiben Sie bitte Ihr Heim, wie ein guter Freund es beschreiben würde.

Weiß, klar, ruhig.

13. Was stimmt: Less is more oder less is a bore?

Less is more.



1. Wohnskulptur: 19 Etagen hoch wächst Selldorfs Apartment-Turm in den Himmel über Manhattan. 2. Innenansicht. 3.+5. Sessel bzw. Nachttisch aus Selldorfs Möbelkollektion Vica (www.vicadesign.com). 4. Selldorf-Entwurf "Pika House", Rocky Mountains

ANNABELLE SELLDORF

Die Architektentochter wurde in Köln geboren und gründete 1990 in New York die Firma Selldorf Architects. Zu ihren bekanntesten Projekten zählt der Umbau der "Neuen Galerie New York" für den Kosmetik-Erben Ronald Lauder. In Manhattan entstehen zurzeit unter ihrer Regie zwei Apartment-Türme mit Luxuswohnungen, die im Herbst fertig werden.

14. Was sollte ein Gebäude nicht sein?
Ohne eine klare Notwendigkeit.

Und was sollte es unbedingt sein?
Architektur, die Geist und Sinne anspricht.

15. Wofür würden Sie einen Werbespot drehen? Für ein neues Programm oder Unterrichtsfach an Grundschulen, das schon Kindern Designbewusstsein beibringt.

16. Sie dürfen ein neues Gesetz erlassen, welches? Die Abschaffung dieser neuen, doppelt so langen öffentlichen Busse auf den Straßen von Manhattan.

17. Wenn Sie wählen dürften: Würden Sie ab heute lieber doppelt so schnell denken oder doppelt so schnell handeln?

Ich würde gerne schneller denken.

18. Ist Geschmack/Stil erlernbar?

Ja, bis zu einem gewissen Grad.

19. Was bringt Sie garantiert zum Lachen?

Die kleinen verrückten Alltagssituationen im New Yorker Leben.

20. Mit wem würden Sie Ihr Leben mal auf Zeit tauschen wollen?

Mit meinem Pferd in Colorado.

21. Gibt es einen Architekten oder Designer, der Sie geprägt hat oder dessen Werk Sie besonders schätzen?

Gunnar Asplund und Mies van der Rohe.

22. Und unter Ihren Zeitgenossen?

Kazuyo Sejima von SANAA, Eduardo Souto de Moura und Valerio Olgiati, um nur einige zu nennen.

23. Ein liebster Ort oder ein Raum, den Sie immer wieder besuchen könnten?

Die von Le Corbusier am Reißbrett entworfene Stadt Chandigarh, sein Vermächtnis in Nordindien.

24. Manchmal stößt man ganz unerwartet auf sehr inspirierende Dinge. Wo ist Ihnen das zuletzt passiert?

In einem Haufen Altmittel in Brooklyn.

25. Ihr Traumprojekt?

Jedes Projekt, das wir annehmen, ist erst mal ein Traumprojekt – ich habe gerne eine reiche Auswahl an Träumen. INTERVIEW: LYDIA SCHMID

FOTOS: COURTESY SELLDORF ARCHITECTS (1); TIM KNOX (2) RENDERINGS: HAYES DAVIDSON, COURTESY YOUNG WOOL ASSOC. (2)